



GAMP®5 praktisch angewendet

6.-8. März 2019, Mannheim



Umfangreiche
Projektdokumentation
während
der Veranstaltung

Referenten



James Greene
Significon



Christian Kunath
Geistlich Pharma



Jürgen Schmitz
GSK

Lerninhalte

- Umsetzung der aktuellen GAMP-Empfehlungen und Anforderungen des neuen Annex 11 bei der Validierung computergestützter Systeme
- Risikobasierte Ansätze zur Computer-System-Validierung
- Anwendung des V-Modells an realen Praxisprojekten
- Learning by doing: Interaktive Workshops zur Umsetzung der Theorie in die Praxis
- Erfahrungsaustausch und Diskussion fachlicher Fragestellungen

Zielsetzung

- Die Teilnehmer erhalten Daten und Dokumente aus realen Praxisprojekten.
- Alle Aspekte des Lebenszyklus- bzw. des V-Modells nach GAMP werden chronologisch und entsprechend den logischen Abhängigkeiten detailliert diskutiert und exemplarisch bearbeitet.
- Die Theorie wird unmittelbar in Workshops praktisch umgesetzt.

Hintergrund

Die Validierung computergestützter Systeme ist in der Life-Science-Industrie seit langem geforderte Praxis. In der Regel werden Modelle verwendet, die im GAMP Guide beschrieben sind. Die Praxisbeispiele orientieren sich an der aktuellen GAMP® 5 Version.

Bei der konkreten und realen Durchführung von Validierungsprojekten ergeben sich aber häufig Abweichungen von der Theorie, was während der praktischen Arbeit zu Unsicherheiten bei den Beteiligten führt. In Zusammenarbeit von Referenten und Teilnehmern werden diese Unsicherheiten geklärt und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt, die sich in der Praxis bewährt haben.

Zielgruppe

Die Veranstaltung wendet sich an Mitarbeiter aus der Pharma-, Biotech- und Medizinprodukteindustrie und an Lieferanten, die mit der Validierung computergestützter Systeme betraut sind bzw. diese in Zukunft durchführen müssen. Es werden Mitarbeiter mit ersten Erfahrungen im Bereich CSV angesprochen, die ihr Wissen praktisch vertiefen wollen.



Begleitende Dokumente

Alle Teilnehmer erhalten während der Veranstaltung die Beschreibung des Systems inklusive Architektur-Konzept.

Es handelt sich um ein konfigurierbares Softwarepaket, das auch vom Implementierungspartner programmierte Add-ons enthält. Zusätzlich erhält jeder Teilnehmer einen Satz von Musterdokumenten.

Programm

Klärung der Rahmenbedingungen

- Relevante Gesetzgebungen und Vorschriften – international und national
- GAMP® 5 und GAMP® 5 Software Kategorien
- Einbindung der Validierung in das Konzept der Firma (VMP, CSV-SOP's, Inventar etc.)

Einstieg in das Projekt

- Beschreibung des Mustersystems anhand der abgegebenen Dokumente
- Beschreibung der Software und der Hardwareinfrastruktur
- Projektvorgehensweise (V-Modell) und Deliverables der Validierung

Planung (URS / Validierungsdokumente)

- Erstellen des Validierungsplans
- Vorgehen zum High Level Risk Assessment (Festlegen der GxP-Relevanz)
- Interpretation gesetzlicher Anforderungen
- Einmalig zu erstellende Projektdokumentation versus Dokumentation im Systembetrieb
- Feststellung von User und Business Requirements
- Inhalt eines URS Dokuments

Spezifikationen

- Funktionale Spezifikation
- Entwurfsspezifikation
- Technische Spezifikation
- Konfigurationsspezifikation
- Unterschiede der GAMP® 5 Kategorien

Lieferantenbewertung

- Vorgehen für einen Request for Proposal (RFP) und Lieferantenauswahl
- Vorgehen zur Lieferantenbewertung, u.a. gemäß GAMP® 5

Funktionale Risikoanalyse

- Vorgehen zur Ermittlung des GxP-Risikos (gemäß GAMP® 5) und Festlegen der Testtiefe
- Methoden der Risikoanalyse
- Definition der Elemente die untersucht werden
- Teilnehmerkreis der Risikoanalyse

Verifikation (Test und Abnahme)

- White- und Black-Box-Testing
- Test, die vom Lieferanten durchgeführt werden müssen (White Bos)
- Erstellung von Test-Cases und Testscripte (Black Box), Integration und Abnahme
- Dos and Don'ts



Workshop 1: Anforderungen

Anhand von guten und schlechten Beispielen werden Best Practices im Bezug auf Anforderungsdefinitionen erarbeitet. Aus den Vorgaben des GAMP 5 werden die Punkte hergeleitet, die eine gute URS ausmachen.

Workshop 2: Risikoanalyse

Die Teilnehmer erstellen eine Risikoanalyse anhand gegebener Spezifikationen. Sie bewerten Funktionen anhand von vorgegebenen Risikotabellen und leiten die Testtiefe ab.

Workshop 3: Analyse eines Testscripts

Die Teilnehmer analysieren einen Testscript auf Basis einer vorhandenen URS / FS. Zusätzlich erfolgt die Prüfung eines durchgeführten Testscripts.

Validierungsabschluss

- Erstellen des Validierungsabschlussberichts
- Fertigstellung der Requirements Traceability Matrix
- Umgang und Klassifizierung von Abweichungen (Deviations)
- Bedingte und End-Freigabe des Systems (System Release Notice)
- Handover

Verfahrensanweisungen für den Betrieb

- Schulung: Anwender und Administrator, inkl. Schulungsnachweis
- ITIL Prozesse (Service Management, Service Delivery)
- Corporate Policies, Security Policies, Access Management
- Übersicht zu allen benötigten Verfahrensanweisungen
- Security (Daten- und Zugangssicherheit)
- Continuity Management
- Konfigurationsmanagement
- Service Level Agreements / Lieferantenverträge

Infrastrukturqualifizierung

- Unterschied zwischen Validierung und Qualifizierung
- Validierung von virtuellen Systemen
- Netzwerkqualifizierung

Behördeninspektionen

- Praxisberichte, Auditerfahrungen der Referenten
- Warning Letter Beispiele

Diskussion verschiedener Themen in Hinblick auf GAMP® 5

- Vorgehensweise bei Altsystemen
- Validierung im Zusammenhang mit Agile-Methode
- System Retirement
- Validierte Datenmigration
- Globale Systeme – Spannungsfeld Global/Lokal
- Cloud Computing
- Virtuelle Systeme
- Automation / MES
- Verfahrensanweisungen
- Datenintegrität
- Schulungs und Schulungsnachweise

Referenten



James Greene,
Significon AG, Mainz

Seit 1990 ist James Greene als Informatiker in verschiedenen Funktionen in der pharmazeutischen und Life Science Industrie tätig. Er ist Mitglied in der GAMP D-A-CH Cloud Computing SIG. James Greene ist als Projektleiter (PMP®, PRINCE2), Qualitätsmanagement-Auditor (TÜV-QMA für ISO 9001:2015) sowie als CSV-Beauftragter zertifiziert.



Christian Kunath,
Geistlich Pharma AG, Wolhusen, Schweiz

Herr Kunath ist global verantwortlich für die Computersystem-Validierung (CSV) im Produktions-, Applikations- und Infrastrukturmilieu bei der Geistlich Pharma AG. Herr Kunath ist überdies Certified Information Security Professional (T.I.S.P), Supplier Auditor und stv. Vorsitzender der Pharma Validation Group (PVG).



Dr. Jürgen Schmitz,
GSK, Wavre, Belgien

Nach verschiedenen globalen IT Quality Management Positionen bei der Novartis in Basel ist Herr Dr. Schmitz seit 2016 Head Quality IT and Computer Compliance bei GSK Vaccines.

GAMP® 5 praktisch angewendet (CV 20), 6.-8. März 2019, Mannheim

Titel, Name, Vorname _____

Abteilung _____

Firma _____

Telefon / Fax _____

E-Mail (bitte angeben) _____

Bitte reservieren Sie _____ EZ _____ Anreise am _____ Abreise am _____

CONCEPT HEIDELBERG

Postfach 10 17 64

Fax 06221/84 44 34

D-69007 Heidelberg

Allgemeine Geschäftsbedingungen
Bei einer Stornierung der Teilnahme an der Veranstaltung berechnen wir folgende Bearbeitungsgebühr:

- Bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn 10 % der Teilnehmergebühr.
- Bis 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn 50 % der Teilnehmergebühr.
- Innerhalb 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn 100 % der Teilnehmergebühr.

Selbstverständlich akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Der Veranstalter behält sich Themen- sowie Referentenänderungen vor. Muss die Veranstaltung seitens des Veranstalters aus organisatorischen oder sonstigen Gründen abgesagt werden, wird die Teilnehmergebühr in voller Höhe erstattet.

Zahlungsbedingungen: Zahlbar ohne Abzug innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt der Rechnung.

Bitte beachten Sie: Dies ist eine verbindliche Anmeldung. Stornierungen bedürfen der Schriftform. Die Stornogebühren richten sich nach dem Eingang der Stornierung. Im Falle des Nicht-Erscheinens auf der Veranstaltung ohne vorherige schriftliche Information werden die vollen Seminargebühren fällig. Die Teilnahmeberechtigung erfolgt nach Eingang der Zahlung. Der Zahlungseingang wird nicht bestätigt. (Stand Januar 2012)
Es gilt deutsches Recht. Gerichtsstand ist Heidelberg.

Datenschutz: Mit meiner Anmeldung erkläre ich mich einverstanden, dass Concept Heidelberg meine Daten für die Bearbeitung dieses Auftrages nutzt und mir dazu alle relevanten Informationen übersendet. Ausschließlich zu Informationen über diese und ähnlichen Leistungen wird mich Concept Heidelberg per Email und Post kontaktieren. Meine Daten werden nicht an Dritte weitergegeben (siehe auch Datenschutzbestimmungen unter http://www.gmp-navigator.com/nav_datenschutz.html). Ich kann jederzeit eine Änderung oder Löschung meiner gespeicherten Daten veranlassen.

Termin

Mittwoch, 6. März 2019, von 10.00 bis ca. 18.00 Uhr
(Registrierung und Begrüßungskaffee

von 09.30 bis 10.00 Uhr)

Donnerstag, 7. März 2019, von 08.30 bis ca. 18.00 Uhr

Freitag, 8. März 2019, von 08.30 bis ca. 13.15 Uhr

Veranstaltungsort

Dorint Kongresshotel Mannheim

Friedrichsring 6

68161 Mannheim

Telefon 0621 - 1251 0

E-Mail info.mannheim@dorint.com

Teilnehmergebühr

€ 1.590,- zzgl. MwSt. schließt zwei Mittagessen sowie Getränke während der Veranstaltung und in den Pausen ein. Zahlung nach Erhalt der Rechnung.

Anmeldung

Per Post, Fax, E-Mail oder online im Internet unter www.gmp-navigator.com.

Um Falschangaben zu vermeiden, geben Sie uns bitte die genaue Adresse und den vollständigen Namen des Teilnehmers an.

Zimmerreservierungen innerhalb des Zimmer-Kontingentes (sowie Änderungen und Stornierungen) nur über CONCEPT möglich. Sonderpreis: Einzelzimmer inkl. Frühstück € 136,-.

Haben Sie noch Fragen?

Fragen bezüglich Inhalt:

Dr. Andreas Mangel (Fachbereichsleiter),

Telefon +49(0)6221 / 84 44 41,

mangel@concept-heidelberg.de.

Fragen bezüglich Reservierung, Hotel, Organisation etc.:

Frau Marion Grimm (Organisationsleitung),

Telefon +49(0)6221/84 44 18,

grimm@concept-heidelberg.de.

Organisation

CONCEPT HEIDELBERG

P.O. Box 10 17 64

D-69007 Heidelberg

Telefon +49(0) 62 21/84 44-0

Telefax 49(0) 62 21/84 44 34

E-Mail: info@concept-heidelberg.de

www.gmp-navigator.com



Dieses Seminar wird für den GMP-Lehrgang „Der Computer-Validierungsbeauftragte“ anerkannt. Durch Teilnahme an drei Seminaren des Lehrgangs erwerben Sie eine zusätzliche Qualifizierung, die über ein Zertifikat nachgewiesen wird. Mehr Informationen und weitere Seminare des Lehrgangs finden Sie unter www.gmp-navigator.com in der Rubrik „GMP Lehrgänge“.